

# CONVOCATORIA ORDINARIA 2020

ALEMÁN

NIVEL INTERMEDIO B2

CLAVE DE RESPUESTAS

## COMPRENSIÓN DE TEXTOS ESCRITOS

### TAREA 1 – ALLES SCHLÄFT, EINER LÄDT

		r	f
0.	<i>Die Nutzer von Elektroautos finden praktisch, eine Ladestation zu Hause einzubauen.</i>	X	
1.	Eine Wandladestation braucht spezielle, nur für ihre Software geeignete Drehstromanschlüsse.		X
2.	Die meisten Elektroautos können an normalen Steckdosen hängen, obwohl es nicht ratsam ist.	X	
3.	Wandladestationen verfügen über einen normierten Stecker, der zu jedem Elektroauto passt.	X	
4.	Volkswagen ist eine der wenigen Firmen, die Wandladestationen in Deutschland bietet.		X
5.	Um eine Wallbox in einer gemeinsamen Garage zu bauen, müssen die Mehrheit der Eigentümer damit einverstanden sein.		X
6.	Vermieter sind nicht verpflichtet, den Einbau einer Wandladestation für ihre Mieter zu erlauben.	X	
7.	In Großstädten darf man manchmal nur für eine beschränkte Zeit die öffentlichen Ladestationen benutzen.	X	
8.	Bei Schnellladesäulen darf man nur bis zu 80 Prozent der Batterie laden.		X
9.	Die kabellosen Alternativen zu Wandladestationen sind wegen ihres Preises nicht so populär geworden.	X	

respuestas correctas	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
puntos	0	0,8	1,6	2,4	3,2	4	4,8	5,6	6,4	7,2

### TAREA 2 – MATTEL BRINGT UNISEX-PUPPE HERAUS

0.	c
1.	a
2.	c
3.	b
4.	b
5.	a
6.	b
7.	c
8.	a

respuestas correctas	puntos
0	0
1	0,8
2	1,6
3	2,4
4	3,2
5	4
6	4,8
7	5,6
8	6,4

### TAREA 3 – ALEXANDER GERST – EIN DEUTSCHER ASTRONAUT

Antwort	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Frage	0	6	3	8	1	4	7	5	2

respuestas correctas	0	1	2	3	4	5	6	7	8
puntos	0	0,8	1,6	2,4	3,2	4	4,8	5,6	6,4

### COMPRESIÓN DE TEXTOS ORALES

#### TAREA 1 – 7000 JAHRE ALTE FRAU IN TÜBINGEN AUSGEGRABEN (4:31)

*Es ist ein echter Glücksfund. Auf einem Grabfeld in Ammerbuch Pfäffingen bei Tübingen haben Archäologen ein über 7000 Jahre altes Grab einer Frau freigelegt und über ihren Fund sagen die Entdecker, es ist der erste seiner Art in Süddeutschland, also was ganz Besonderes. Mein Kollege Thomas Hillebrand aus der SWR-Wissenschaftsredaktion hat die Arbeiten begleitet. Thomas, was ist denn an dieser Frau jetzt so besonders?*

*Man hat relativ exakt durch Analysen herausfinden können, dass diese Frau im 53. Jahrhundert vor Christus lebte, etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt war und, was die Forscher auch ganz interessant finden, man kann an ihr quasi die ersten Zivilisationskrankheiten feststellen. Also man hat Karies, Zahnstein feststellen können und das ist ein eindeutiger Beleg dafür, dass wir es hier mit einer der ersten sesshaften Menschen, einer Bäuerin zu tun haben, die Getreide gezüchtet und gegessen haben und dadurch neue Krankheitsform gebildet haben, die wir heute noch kennen.*

*Warum ist dann diese Zeit gerade so spannend, also dieser Übergang von Nomadentum zur Sesshaftigkeit?*

*Diese Entwicklung hin vom Jäger und Sammler, also Menschen, die einfach umherzogen und das nahmen, was sie fanden, hin zum Ernten, zum Planen, zur Bildung von Dorfgemeinschaften, zur Entwicklung von Ritualen, von Familienzusammenhalt, das ist eben ein ganz entscheidender Schritt in der Menschheitsentwicklung. Und spannend ist es eben zu sehen, dass diese Menschen, diese sesshafte Lebensweise nicht hier bei uns entwickelt haben, sondern wirklich eingewandert sind.*

*Dafür ist ein Indiz eine Perlenkette, die bei der Frau gefunden wurde. Was hat es denn genau auf sich?*

*Also, genau diese Perlenkette, sagen die Forscher macht diesen Fund wirklich so einzigartig. Also man hat schon Skelettreste oder Gräber aus dieser Zeit gefunden, auch im süddeutschen Raum, aber diese Perlenkette, das sind 16 Perlen aus Kalksandstein also fein gearbeitet, die wurden mit dieser Frau begraben, und die Form und Machart dieser Kette, dieser Perlen, findet man eigentlich bislang nur im Südosten Europas oder auch im Balkanraum. Und das zeigt, dass es da offensichtlich Verbindungen gab, die man bislang noch nicht kannte, zumindest, was diese kulturellen Eigenschaften, Schmuck und auch Schmuckherstellung angeht, das kannte man nicht, das ist der erste Fund dieser Art in Mitteleuropa. Und das bietet halt den Archäologen völlig neue Einblicke auch in die Art und Weise, wie Ideen wandern, wie solche Art und Weise, so etwas herzustellen auch wandert.*

*Was will man denn jetzt eigentlich noch am Skelett der Frau selbst herausfinden und welche Techniken wendet man da an?*

*Jetzt laufen zwei Sachen gleichzeitig: auf der einen Seite guckt man sich noch näher diese Perlenkette an, die also wirklich, das sagen die beteiligten Wissenschaftler immer, eine Sensation ist, weil kennt man von hier nicht. Das nächste ist eine umfassende genetische Analyse, wobei die Tübinger Archäologen und die Stuttgarter Archäologen da schon einigermaßen zu wissen glauben, was da rauskommt. Man kennt es von anderen Funden. Es wird wohl kommen, dass diese Frau zumindest dunkle Haare hatte, dunkle Augen und wohl auch jetzt dunkle Haut, weil es sind eben Einwanderer aus dem Südosten, die wohl von Anatolien aus Richtung Mitteleuropa gehen und da ist das letztendlich zu erwarten.*

Wo hat man eigentlich diese Perlenfrau von Ammerbuch, ich glaube so ist der Spitzname, wo hat man die eigentlich entdeckt? Was hat man dann noch so drum herum gefunden?

*Es ist eben ein Fundort, ein Acker, ungefähr zehn Kilometer von Tübingen entfernt und da hat man so seit den 1920er Jahren immer wieder so Tonscherben gefunden. Jetzt erst durch neue Möglichkeiten, das heißt so Bodenradar oder Überfliegungen, haben die Forscher entdeckt, dass es Verfärbungen im Boden gibt, Strukturen im Boden und gedacht, wir müssen graben und dann haben sie eben eine steinzeitliche Siedlung gefunden, die zu den ersten ihrer Art letztendlich gehört, also wirklich völlig neue Strukturen. Was man findet ist eben Keramik, also kunstvoll gearbeitete Tonscherben, und man hat eben dieses, das Grab, diese Frau, 7300 Jahre vor heute, gefunden, die mit dem Wertvollsten bestattet worden ist, das sie hatte. Und das gibt den Forschern auch einen Blick, wie der Zusammenhalt in diesem Dorf war. Also, das ist eine ganz klare Aussage, dass es um etwas geht, einem geliebten Menschen, das ihm Liebste mitzugeben in die Ewigkeit. Also, da steckt auch eine Menge jetzt Emotion dahinter.*

Danke fürs Gespräch Thomas.

Gerne!

© SWR 2019 (gekürzt)

		r	f
0.	<i>Die Entdeckung der alten Frau ist archäologisch besonders interessant, denn sie ist die erste ihrer Art in Süddeutschland.</i>	✗	
1.	Die Analysen lassen relativ genau wissen, an welcher Krankheit sie gestorben ist.		✗
2.	Die an der Frau gefundenen Krankheiten belegen, dass sie einer sesshaften Gesellschaft angehörte.	✗	
3.	Der Fund belegt, dass schon die ersten Menschen in Süddeutschland eine sesshafte Lebensweise geführt haben.		✗
4.	Frauen mit Perlenketten hat man bisher auch in vielen anderen Gräbern aus dieser Zeit im süddeutschen Raum gefunden.		✗
5.	Das Einzigartige dieser Perlenkette ist ihre Form und Machart, die man zu dieser Zeit in Mitteleuropa nicht kannte.	✗	
6.	Man erwartet, dass die genetischen Analysen der Frau ähnliche Ergebnisse wie bei anderen Funden der Region zeigen.	✗	
7.	Seit den 1920er Jahren wurden in diesem Gebiet immer wieder Tonscherben gefunden.	✗	
8.	Die neuen Techniken zeigten Forschern genau an, in welchen Gräbern mehr Keramik zu finden ist.		✗
9.	Die wertvollen gefundenen Objekte im Grab der Frau weisen darauf hin, wie wertvoll sie für ihre Mitmenschen war.	✗	

<b>respuestas correctas</b>	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>puntos</b>	0	0,8	1,6	2,4	3,2	4	4,8	5,6	6,4	7,2

## TAREA 2 – BINGE-WATCHING VON FERNSEHSERIEN (4:17)

Aktuelle Interviews. Gespräche mit Hintergrund. Ein Podcast von Bayern 2.

Es ist die alles entscheidende Frage: Wer sitzt am Ende auf dem Thron. Am Wochenende startet die achte und letzte Staffel „Game of Thrones“ und Millionen Menschen brauchen für die bestimmt nicht lange. Da wird eine Folge nach der anderen weggeschaut, weil eine Folge geht immer noch. Binge-Watching. Warum macht Serien-Schauen so süchtig und warum ist es bei „Game of Thrones“ besonders schlimm? Das hat Klaus Peter Ernst schon wissenschaftlich untersucht. Er ist Professor an der University of Applied Sciences in Frankfurt und an der Hochschule in Heidelberg. Hallo, Herr Ernst.

*Hallo, guten Tag!*

Schauen Sie „Game of Thrones“?

*Ja!*

Aber brav nur eine Folge pro Abend!

*In der kommenden Staffel ist man ja dazu gezwungen, wirklich nur eine am Stück schauen zu können dadurch, dass man dann ja wirklich klassisch auch auf die nächste Episode eine Woche lang warten muss. Aber um sich noch mal wirklich ins Gedächtnis zu rufen, wie der aktuelle Status ist, kann man ja auch die alten Staffeln sich durchaus noch mal am Stück anschauen, wobei ich da gestehen muss, dass ich dann nur die letzte Staffel mir noch mal geschaut habe.*

Aber Sie „bingewatchen“ auch selber?

*Also, es gibt durchaus Fernsehserien, wo man mich auch mal dabei erwischen kann, wo ich mehrere Episoden am Stück schaue. Allerdings findet das dann nur im Feierabend statt. Tagsüber ist da meistens wenig Zeit dafür, aber abends kann es dann durchaus mal vorkommen, dass ich zwei, drei Episode von einer Fernsehserie schaue.*

Warum macht denn Serienschauen so süchtig?

*Verschiedene Faktoren sorgen dafür, dass Fernsehserien für Menschen so attraktiv sind. Zum einen sind das ganz klassische menschliche Bedürfnisse, wie beispielsweise das Bedürfnis nach Zugehörigkeit. Das heißt, Menschen sehnen sich danach, sich zu anderen Menschen zugehörig zu fühlen, Freunde zu haben, Kontakt zu anderen Menschen zu haben. Und Fernsehserien ermöglichen den Zuschauern und Zuschauerinnen Anteil am Leben von anderen Menschen zu haben, die sie so in der Realität vielleicht gar nicht antreffen würden und so von zu Hause aus, aus dem Fernsehsessel heraus in einer vielleicht sogar Fantasy-Welt mit Menschen in Kontakt zu kommen, sich mit denen identifizieren zu können und die bei ihren alltäglichen Problemen und vielleicht auch bei den unalltäglichen Problemen beobachten zu können.*

Aber macht das Serienschauen wirklich abhängig? Also, kann man wie bei Drogen die Abhängigkeit wirklich messen?

Also, nicht jeder, der das Binge-Watching betreibt bei Fernsehserien ist abhängig zu diesen Medieninhalten, aber es kann durchaus vorkommen, dass Menschen so viel Fernsehen konsumieren, dass man durchaus von einer Abhängigkeit sprechen kann. Und messbar ist das ganze wahrscheinlich nicht, wie bei der Abhängigkeit zu psychoaktiven Substanzen, sondern das ganze ist wahrscheinlich eher dann eine psychische Abhängigkeit. Das heißt, dass Menschen gereizt sind, wenn sie nicht so viel konsumieren können, wie sie gerne wollen und, dass Menschen sich gleich auch einfach niedergeschlagen fühlen bis hin zu Depressionen, wenn sie nicht die Fernsehinhalte, nach denen sie sich so sehnen, dann in dem Umfang konsumieren können. Und messen würde man das Ganze in der Regel über sieben Dimensionen, das heißt, Sucht wird von sieben Dimensionen determiniert. Da zählt zum einen darunter, dass man das Gefühl eines Entzuges wahrnimmt, oder dass man seinen Freunden und Verwandten vielleicht verheimlicht in welchem Umfang man wirklich Fernsehen konsumiert.

Ist denn das jetzt tragisch, wenn mein Kind, mein Mann, meine Freundin tagelang durchschaut?

Also, ich denke, dass es immer auf die individuelle Situation ankommt. Wenn jetzt Schülerinnen und Schüler oder Studierende sich in den Ferien befinden, dann kann man ja durchaus sich auch mal erlauben, vielleicht mehrere Fernsehserien am Stück zu schauen. Und das kann sich vielleicht auch mal über mehrere Tage ziehen. Aber ich glaube, wenn das Ganze dann wirklich so einen großen Anteil an der Freizeit und am täglichen Leben einnimmt, dass man selbst entweder das Gefühl hat, dass bei einem selbst was nicht in den richtigen Bahnen verläuft, oder dass vielleicht auch Dritte das Gefühl haben, dass da vielleicht ein Problem vorliegen könnte, ich glaube, das ist dann spätestens der Zeitpunkt, wo genauer hingeschaut werden sollte und dann vielleicht doch entsprechend steuernd Einfluss zu nehmen.

Also dann vielleicht die selbstaufgelegte Regel höchstens zwei Folgen am Stück. Klaus Peter Ernst. Er ist Professor an der University of Applied Sciences in Frankfurt und an der Hochschule in Heidelberg. Vielen Dank, Herr Ernst.

Herzlichen Dank!

© BR2 2019 (gekürzt)

0.	b
1.	b
2.	a
3.	b
4.	c
5.	c
6.	c
7.	a
8.	b

respuestas correctas	puntos
0	0
1	0,8
2	1,6
3	2,4
4	3,2
5	4
6	4,8
7	5,6
8	6,4

### TAREA 3 – PAKETEWAHNSINN (04:33)

*Please Mister Postman, look and see. Oh yeah...*

Marktforscher gehen davon aus, dass zwei Drittel der Deutschen es tun, mal eben zwischendurch was bestellen aufs Smartphone oder Laptop: Klick, Klick, Klick und nur wenige Tage oder sogar Stunden später schon stapeln sich die Pakete in der Wohnung. Kurz vor Weihnachten ganz besonders.

Viola Wohlgemuth von Greenpeace.

*Alleine bei Amazon in Deutschland wissen wir, dass von 2004 bis heute sich die Menge der Bestellungen in Deutschland vervielfacht hat, das heißt, im Schnitt bestellen wir jetzt einmal die Woche ein Paket bei Amazon, wenn wir früher halt noch zwei, drei Produkte in diesem Paket haben, sind das jetzt halt noch so knapp 1,3 Produkte.*

Immer mehr Produkte noch mehr Pakete. Ob DHL, Hermes, DPD oder UPS: Sie haben nach Einschätzung von Uwe Speckenwirth von Verdi gar nicht so viele Mitarbeiter, die diese ganzen Paketmengen bewältigen können.

*Der Onlinehandel wächst und die großen Paketdienste sind alle händeringend auf der Suche nach Beschäftigten. Dadurch ist natürlich ein sehr hoher Stress und ein hoher Arbeitsdruck. Die Kolleginnen und Kollegen in der Zustellung, das ist ein Knochenjob, bei Wind und Wetter sind dann eben auch noch unter enormen Zeitdruck.*

Allein DHL in Düsseldorf liefert in der heißen Phase kurz vor dem Fest mit 300 Personen rund 60.000 Pakete aus. Viele größere Unternehmen arbeiten ausschließlich mit Subunternehmen zusammen, und es ist längst ein offenes Geheimnis, dass gerade in der Weihnachtszeit gerne Saisonarbeiter aus dem europäischen Ausland eingesetzt werden. Statt tariflichen Mindestlohn gibt es nach Erkenntnissen der Gewerkschaft Verdi auch schon mal Bezahlung nach Paket.

Aber Kritik hin und her, spezielle Sonderangebote befeuern die Käufe. Black Friday, Cyber Monday und immer neue Spartage animieren dazu, sich noch früher um die Weihnachtsgeschenke zu kümmern. Das wirkt sich auch auf den normalen Einzelhandel aus: vor 20 Jahren, als es den Onlinehandel noch nicht gab, ging es erst im Advent langsam los mit der Kauferei.

Der Onlinehandel mit seinem Riesenlogistikapparat ist mittlerweile zum viertgrößten Klimasünder geworden, meint Viola Wohlgemuth. Im Alltag merken wir das zum Beispiel, wenn wir in diesen Tagen in der Innenstadt unterwegs sind.

Verkehrschau durch Online-Kaufrausch. Der zunehmende Lieferverkehr, der oft in zweiter Reihe parkt, ist einer der derzeit häufigsten Beschwerdegründe in der Vorweihnachtszeit, wie der Verbraucherschutz in Düsseldorf kürzlich veröffentlichte. Und aus noch einem weiteren Grund ist der Online-Kaufrausch ein Klimakiller. Bereits im Sommer diesen Jahres wurde über Amazon bekannt, dass hier enorme Ressourcen einfach verbrannt werden. Es geht um Retourware, also neue vollwertige Produkte, die vorher oft einmal um den Globus gereist sind, und das sind eine Menge. Allein in Deutschland werden jedes Jahr 250 Millionen Pakete einfach wieder zurückgeschickt. Nur für Amazon.

*Und nach einer neuen Studie des EHI Retail Institut, das erst dieses Jahr rausgekommen ist, wissen wir, dass ganze 30% dieser Waren, die wir zurückschicken im Onlinehandel, gar nicht mehr in den direkten Verkauf kommen.*

Wie ist das möglich? Einfach, weil die Logistik, also das Verpacken und das Verschicken der Produkte, derzeit aufwendiger und teurer ist als das Produkt selbst, meint Viola Wohlgemuth.

*Sie haben eine eigene Truppe sozusagen, die angestellt ist bei ihnen, die heißen auch wirklich ganz plakativ die Kaputtmacher, und die machen den ganzen Tag nichts anderes als neuwertige, oft wirklich komplett neu verpackte, neue Produkte zu vernichten. Und das geht so im Rahmen um die 32000 € pro Tag pro Person spielt sich das ganze ab.*

Retouren für den Müll. Als das Fernsehmagazin Frontal 21 diesen Sommer mit einer investigativen Reportage über die Vernichtungspraktiken von Amazon berichtete, hat Amazon diese Vorwürfe nicht direkt abgestritten. Amazon kündigte nach dem Frontal 21- Beitrag im Sommer an, man wolle die Abläufe verbessern, um möglichst wenig entsorgen zu müssen. Wie sieht es aktuell aus? Hat sich etwas geändert? Wir haben Amazon um eine Stellungnahme gebeten.

*Jede Rücksendung an Amazon durchläuft eine strenge Inspektion, wird qualitätsgeprüft, falls erforderlich repariert und neu verpackt. Und wann immer möglich, über das Programm Amazon-Warehouse weiterverkauft. Über amazon.de/Warehouse-Deals können Kunden geöffnete und kaum gebrauchte Produkte zu stark reduzierten Preisen kaufen.*

Amazon hat in seiner ersten Stellungnahme darauf aufmerksam gemacht, dass ein Teil der zurückgesendeten Waren an gemeinnützige Einrichtungen gespendet wird. So hätten seit 2013 450.000 Bedürftige von ihren Spenden profitiert. Diese Zahl steht allerdings nach den Aussagen von Greenpeace einem Berg von vernichteten Produkten gegenüber. Wie viel genau, dazu äußert Amazon sich auf Nachfrage nicht.

© WDR5 2019 (gekürzt)

**0. Wie viele Produkte befinden sich heute in den Paketen, die man in Deutschland bei Amazon bestellt, im Vergleich zu früher?**

Früher [waren es] 2 / 3 Produkte, heute [knapp] 1,3

**1. Welche Folgen hat der Arbeitskräftemangel für die Mitarbeiter der Paketdienste? (Nennen Sie zwei Folgen)**

Hoher Stress / hoher Arbeitsdruck / enormer Zeitdruck

**2. Wie lösen viele Unternehmen den Arbeitskräftemangel in der Weihnachtszeit?**

[Sie arbeiten mit Subunternehmen zusammen] / sie stellen Saisonarbeiter aus dem europäischen Ausland ein.

**3. Wozu animieren die speziellen Sonderangebote an den neuen Spartagen wie Black Friday oder Cyber Monday?**

die Weihnachtsgeschenke früher zu kaufen.

**4. Warum erhöht der Online-Kaufrausch das Verkehrschaos?**

Der Lieferverkehr nimmt zu [und man parkt oft in zweiter Reihe]

**5. Wie viele Waren werden jedes Jahr in Deutschland für Amazon zurückgeschickt?**

250 Millionen Pakete.

**6. Was passiert nach der Studie des EHI Retail Institut mit 30% der Retourwaren, die wir im Onlinehandel zurückschicken?**

Diese Waren kommen gar nicht mehr in den direkten Verkauf.

**7. Was ist die Arbeit von den „Kaputtmachern“?**

neue Produkte der Retouren zu vernichten.

**8. Was bietet Amazon durch das Programm „Amazon-Warehouse“ an?**

geöffnete und kaum gebrauchte Produkte zu stark reduzierten Preisen.

<b>respuestas correctas</b>	0	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>puntos</b>	0	0,8	1,6	2,4	3,2	4	4,8	5,6	6,4

Nota para los correctores:

- La clave indica posibles respuestas. **Otras respuestas son posibles**, siempre que no entren en contradicción con el contenido del texto.
- En la corrección de esta prueba **no se valorarán los errores de ortografía y gramática**, salvo que afecten a la comprensión de la respuesta.
- En caso de respuestas parcialmente correctas **se podrá fraccionar la puntuación**.

## MEDIACIÓN ESCRITA

Guten Tag, Herr Schindler,

Nach einer kurzen Recherche im Internet habe ich für Sie die folgenden Tipps zusammengefasst:

- Wenn Sie mit Essstäbchen essen, achten Sie darauf, die Stäbchen nicht in den Reis zu stecken und das Essen mit den Stäbchen nicht umzurühren. Wenn Sie sich mit den Essstäbchen nicht gut auskennen, essen Sie lieber mit westlichem Besteck, das in vielen Restaurants zu Verfügung steht.
- Bei Geschäftsessen trinkt man Alkohol. Schenken Sie zuerst Ihrem Nachbarn ein.
- Während des Geschäftsessens werden keine Verhandlungen gemacht. Das beginnt erst nach dem Essen.
- Wenn chinesische Kunden Ihre Gäste beim Essen sind, werden sie nur kleine Portionen essen. Man erwartet von Ihnen, dass Sie sie mehrfach zum Essen auffordern.
- Wenn Sie in Japan zum Karaoke eingeladen werden, müssen sie die Einladung annehmen und am Karaoke aktiv teilnehmen.
- Was Geschenke betrifft, vermeiden Sie Gegenstände mit der Nummer vier oder Uhren für die chinesischen Kunden. Für die Japaner sind Messer, Scheren oder Brieföffner ausgeschlossen.

Falls Sie noch weitere Erklärungen benötigen, können Sie mich per E-Mail kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,

XXXX

Nota para los correctores:

- La clave indica posibles respuestas. **Otras respuestas son posibles**, siempre que no entren en contradicción con el contenido del texto.

